

Endlich keine Läuse mehr

Kopfläuse sind lästig und man bekommt sie schneller, als man sie wieder los wird.

Bei Ihrem Kind wurden Läuse und Nissen gefunden. Somit ist eine Behandlung mit **einem Läusemittel unumgänglich**.

Lesen Sie die Packungsbeilage des Läusemittels gut durch und befolgen Sie diese Schritte.

Nach dem Auswaschen des Läusemittels ist es zwingend notwendig, dass Sie mit einem Nissenkamm oder besser mit den Fingern **jede einzelne am Haar, nahe bei der Kopfhaut klebende Nisse (Lauseier) entfernen** (am besten sehen Sie die Nissen im feuchten Haar). Wiederholen Sie die ganze Behandlung gemäss Angaben der Packungsbeilage.

Kämme, Bürsten und Haarutensilien mit heissem Wasser reinigen (10 Min. einlegen) und **lange Haare zusammenbinden**.

Zwischen den Behandlungen mit dem Läusemittel tragen Sie nach jeder Haarwäsche (mind. zwei Mal in der Woche) eine normale, handelsübliche Pflegespülung in das nasse Haar auf. Entwirren Sie mit einem normalen Kamm das Haar. Danach kämmen Sie mit dem Nissenkamm das ganze Kopfhaar systematisch durch. Streifen Sie den Kamm zwischendurch an einem Küchenpapier ab. Wenn nichts mehr im Papier hängen bleibt, gehen Sie zur nächsten Partie über. Am Schluss spülen Sie die Haare gut ab und trocknen sie wie gewohnt.

Erst dann sind Sie die Läuse los, da jede Nisse wieder eine Laus werden kann!

Betreiben Sie keinen grossen Aufwand mit der Reinigung von Bettbezügen, Kleidern, Spielsachen etc. Eine Übertragung über solche Gegenstände ist selten. Es genügt, wenn Sie diese mit dem Staubsauger reinigen oder einfach für zwei Tage nicht benützen. Als Alternative können Sie waschbare Sachen einmal bei 60°C waschen. Unterbrechen Sie den Lebenszyklus der Laus am Tatort Kopf, dann ist eine Grossreinigung nicht nötig.

Regelmässige Kontrollen bei allen Familienmitgliedern ist die beste Vorbeugung!
Dann gilt: endlich keine Läuse mehr!

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Freundliche Grüsse

Primarschule Niederglatt

Ressortverantwortlicher und Lausteam